

„Hans (Bio) Emmenegger hat mit Kompetenz die Jagd verkauft“

Nach 12 Jahren im Vorstandsarbeit, davon während acht Jahren als Präsident, ist Hans Emmenegger zurückgetreten. Der bisherige Kassier Markus Stalder übernimmt neu das Zepter der Entlebucher Jäger.

„Wäre die Natur in den Bergen so wie die meisten Unterländer sich diese vorstellen, hätten weniger Tierarten weniger Probleme in ihren Einstandsgebieten. Die Menschen in den überfüllten Agglomerationen des Unterlandes sehen die Bergwelt als Reservat für unverfälschte Natur. Dies stimmt leider nicht mehr. Auch unsere Alpenwelt ist übernutzt und leidet unter den Ansprüchen der ebenso naturliebenden und freizeiterrückten Unterländer. Jeder Tourist hängt der Vorstellung vom naturnahen Leben in den Bergen nach und beutet diese zugleich aus, indem er von den Bequemlichkeiten der Zivilisation profitiert. Tourismus, Militär, Fluglärm und vor allem der individuelle Freizeit- und Sportbetrieb mit den heutigen Trendsportarten schaffen Immissionen und erfordern Infrastrukturen, die unsere Natur unwiderruflich verändern, Leidtragende sind meistens unsere Wildtiere“. Dies sagte Sektionspräsident Hans Emmenegger den über 250 Mitgliedern und Gästen an der Generalversammlung der Sektion Entlebuch im „Adler“-Saal in Schüpfheim. Er, der authentische Jäger und Naturbeobachter, der sich sorgt um die Erhaltung von Flora und Fauna auch in der Biosphäre Entlebuch.

Zum Thema Wolf hält der Präsident in seinem Bericht fest, dass sich M24 immer noch im Sektionsgebiet aufhält, mit Herdenschutzmassnahmen die Schäden in Grenzen gehalten werden, dem Wild aber andererseits der Lebensraum noch mehr eingeengt werde. Die Hoch- und Niederwildjagd sei gut verlaufen bei guter Hirsch-, aber rückläufiger Gäms- und Rehstrecke, zurück zu führen auf verminderte Bestände wegen des strengen Winters 09/10 und den Luchsvorkommen. „Die Grossraubwildtiere werden uns sicher auch die nächsten Jahre beschäftigen... Es kann nicht sein, dass gewisse Tierarten fast oder gänzlich eliminiert werden“, so Emmenegger wörtlich. Erstmals zählt die Sektion Entlebuch über 500 Mitglieder. Ganz genau waren es 503 Ende 2010. Bio, wie der scheidende Präsident oft genannt wird, blickt auf eine schöne Zeit zurück. Die Arbeit werde der Sektion auch in Zukunft nicht ausgehen. Er nannte: Die Ausscheidung von Wildvorranggebieten, Erhaltung einer ausgewogenen Artenvielfalt, Reduzierung der störenden Armee-Helikopterflüge in den Wintereinständen des Wildes. Und schliesslich sprach er ein grosses Dankeschön aus, allen die mit ihm zusammen gearbeitet haben und in Kontakt gewesen sind.

Markus Stalder neuer Präsident

„Du hast mit Kompetenz die Jagd verkauft und der nichtjagenden Bevölkerung näher gebracht“, lobte Aktuar Bruno Dober die Arbeit des scheidenden Präsidenten. Er hob seine Gradlinigkeit und Ehrlichkeit hervor. Auch der kantonale Jagdverwalter Josef Muggli und

Verbandspräsident Walter Steffen fanden nur lobende Worte für Hans Emmenegger. Die Versammlung dankte ihm mit lang anhaltendem Applaus.

Der Vorstand hatte beschlossen die Zahl der Mitglieder von bisher sieben auf fünf zu reduzieren. Neben dem Präsidenten hatte auch Robi Lipp seinen Rücktritt eingereicht. Er war während 18 Jahren im Vorstand tätig und für das jagdliche Schiessen und das Bläserwesen zuständig. Die verbleibenden fünf Mitglieder stellten sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Mit grossem Applaus wählte die Versammlung Markus Stadler, bisher Kassier, zum neuen Präsidenten. Weiter sind gewählt: Oswald Aschwanden, Bruno Dober, Pirmin Duss und Hermann Studer jun. Auch die Revisoren Angelika Portmann und Urs Studer wurden wiedergewählt.

Gute Beteiligung am Jagdschiessen Gfellen

Das Jagdschiessen Gfellen gehört zum festen Jahresprogramm. Fast 150 Schützinnen und Schützen aus der Sektion haben das anspruchsvolle Programm bestritten. Im kommenden Jahr findet die 50. Austragung statt. Unter dem Präsidium von Peter Thalmann hat das OK die Vorbereitungen aufgenommen. Jagdschützen aus der ganzen Schweiz sind willkommen. Rangliste 2010: 1. Hubert Giger, Entlebuch 33 P., 2. Anton Lustenberger, Entlebuch 33 P., 3. Markus Stalder, Schüpflheim 32 P., 4. Oskar Husmann, Malters 32 P., 5. Heidi Portmann, Escholzmatt 32 P., 6. Hansruedi Felder, Ebnet 32 P., 7. Beat Unternährer, Wolhusen 32 P., 8. Fritz Portmann, Escholzmatt 32 P.

Grussworte

Aktuelle Informationen aus erster Hand überbrachte der kantonale Jagdverwalter Josef Muggli und anerkennendes Lob kam von Walter Steffen, Kantonalpräsident Revier Jagd Luzern. Alex Arnet, Leiter der Waldregion Willisau-Entlebuch, wies auf die Bedeutung des diesjährigen UNO-Jahres Wald hin. Gemeindepräsidentin Margrit Thalmann ist stolz auf die Jäger. Die Versammlung erhielt mit den Vorträgen der Jagdhornbläser Waldkauz Schüpflheim und dem Entlebucher Jägerchörli eine besonders feierliche Note.

Hermann Büttiker

Bildlegenden:



Die Jagdhornbläser Waldkauz zur Eröffnung der Versammlung



Für eine feierliche Note sorgte das Entlebucher Jägerchörli



Hans Emmenegger legte umfassenden Jahresbericht vor



Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder Robi Lipp und Hans Emmenegger mit dem neuen Präsidenten Markus Stalder



Der Vorstand der Sektion Entlebuch (v.l.): Pirmin Duss, Oswald Aschwanden, Hermann Studer, Bruno Dober, Markus Stalder

Bilder: H. Büttiker